

Restaurant 'Le Joli Coin'

MOMBASA (NORTHCOST)

P. O. Box 83402 - Tel: 485480.

— SPECIALITY —

CHARCOAL GRILLED
LOBSTER & STEAKS,
PRAWNS — OYSTERS
CRABS
AND INDIAN CURRIES

PIZZA AND
HAMBURGERS

OPEN FROM 11 A.M. TO 11 P.M.

DINE AND DANCE
AT THE

SWAHILI GRILL

OPEN DAILY (EXCEPT - MONDAY)
12.30 AND 1900 HOURS

A NEW DIMENSION IN GOURMET - DINING
BE PAMPERED BY OUR EXECUTIVE CHEF'S
AND MR. CHISIMBILI'S GOURMET
SPECIALITIES AND FLAMBEES PREPARED
ESPECIALLY AND INDIVIDUALLY TO SUIT
YOUR TASTE

TABLE RESERVATIONS
RECOMMENDED

TEL. DIANI (01261) 2175/6/7 & 2187 & 2062
P.O. BOX 35, UKUNDA
TELEX: 21078 DIANIREEF



DIANI REEF HOTEL

MANAGEMENT: SONOTELS KENYA LIMITED

ENJOY AUTHENTIC CHINESE
DISHERS IN A DELIGHTFUL
CHINESE ATMOSPHERE

AT THE

HONG KONG RESTAURANT

NAIROBI
PHONE: 28612
KOINANGE STREET

MOMBASA
PHONE: 26707
MOI AVENUE.



DIE sanfte Zephyrbrise des abblühenden
Sidonians rauschte durch die
Casuarinabäume. Darüber spannte sich der
dunkle Tropenhimmel, ein Nadelkissen voll
glühender Punkte, ein Sternkissen, dominiert
von einem massen Halbmond, der die
steil abfallenden Korallenfelsen gegenüber
dem alten Hafen von Mombasa in ein
milchiges Licht tauchte.

Chris Seex atmete die frische Meeresluft
tief ein und hörte den unaufhörlich
plätschernden Wellen am Fuße der Felsen
zu. Der Platz war so einmalig und
romantisch, daß er beschloß, an dieser
Stelle ein Restaurant zu bauen.

Er gab ihm bereits einen Namen in
jener Nacht, obwohl das ganze Projekt
erst nach wüthlicher Gestalt und Form
annehmen mußte. Das "Tamarind", nach
dem orientalischen Gewürzbaum benannt,
so schwor er sich, sollte das beste
"Seafood" Restaurant der Welt werden!

Chris Seex, 1944 in Nairobi geboren,
hatte eine umfassende berufliche Ausbildung
genossen, die er mit dem Titel eines
Ingenieurs abschloß. Von jeher keimte
jedoch der Same des Tamarindbaums
tief in seinem Innern und war nun
soweit gediehen, um sich zu entfalten
und Wirklichkeit zu werden.

Chris sah bereits ein weißes Gebäude
im arabischen Stil, mit Bogen und Arkaden,
einem Patio und Marmorfußboden auf
diesem 3 Acres Areal hoch über den
Korallenfelsen, an denen sich die Wellen,
durch die regelmäßig wiederkehrende Ebbe
und Flut gesteuert, mit monotonem
Geräusch brachen.

BAHAMAS

Seine eigenen Ideen ließ er von den
Architekten Trzabinski Gaal & Associates
in die Baupläne miteinbeziehen und im
August 1972 war das Restaurant
fertiggestellt.

Chris hatte zuvor eine Hotelfachschule
in der Schweiz besucht und in verschiedenen
Hotels in der Schweiz, in Frankreich und
auf den Bahamas gearbeitet, bevor er 1967
nach Kenia zurückkehrte und die Mac's

10 JAHRE TAMARIND RESTAURANT



Inn heute Tsavo Inn) leitete. Als er
nach zwei Jahren einen Posten im
Whispering Palms Hotel antrat, trug er
sich bereits mit dem Gedanken, sein
eigenes Restaurant zu eröffnen.

Nun begann die Erfolgsgeschichte der
Tamarind-Gruppe. Chris hielt nicht allzu viel
von den stereotyp vorgesehnen
Konzepten und Regeln der Gastronomie.
Er strebte nach einer individuellen Küche
mit unkonventionellen Rezepten nach
Hausmacherart.

So war es auch typisch für ihn, den
größten Teil seiner Mitarbeiter aus den am
Bau beteiligten Helfern und einigen



Das "Tamarind" in Mombasa
und sein Gründer Chris Seex.

Schulenteams zu rekrutieren, die von
ihm und seiner Frau ausgebildet wurden
in einer Kochkunst, die sich seither als
die Tamarind-Tradition bestens bewährt hat.

Man spezialisierte sich auf frische
Meeresfrüchte, Riesenkrabben und
Langusten, Garnelen und Myriaden
verschiedener Meeresfrüchte direkt aus dem
Indischen Ozean, lecker zubereitet, garniert
und serviert in einem Rahmen, der jeden
arabischen Pinzett entlocken würde.

Nachdem das Restaurant besonders von
Mombasa-Lesern, aber auch von Touristen
aus aller Welt gut besucht wurde, wollte
Chris seinen Horizont erweitern und sah
sich nach geeigneten Räumlichkeiten in
Nairobi an. 1977 entstand das "Tamarind"
in der Landeshauptstadt. Am Eröffnungstag
erschien der frühere Präsident Jomo
Kenyatta zum Essen, zur Feier der
Erwehng der Nationalbank, die sich im
selben Gebäude befindet. *

NANYUKI

Als auch dieses neue Projekt erfolgreich
ließ, sah sich Chris nach neuen Möglichkeiten
um. Er brauchte nicht lange zu suchen.
Eines Tages begegnete er dem früheren
Pop-Gitarren John Morshed, der ihm
ein Muster von selbstgeäuerteter Forelle
präsentierte. Chris war davon begeistert
und sah darin eine neue Geschmacksrichtung,
die er seinen Kunden bieten konnte. Er
kaufte 7 1/2 Acres Land am Burgereck
zwischen Naro Moru und Nanyuki und
errichtete Forrellenteiche, Schuppen,
Angestrichenhäuser und Nebengebäude.
Unter der Leitung von John Morshed als
Manager entwickelte sich die Farm in
kurzer Zeit und versorgt heute nicht nur
die Tamarind Restaurants mit garantiert
frischen Forellen, sondern beliefert auch
den lokalen und Exportmarkt.

In der Zwischenzeit hatte sich ein
anderer dynamischer Kenianer der
Tamarind-Gruppe angeschlossen. Martin
Dunford, mit einer umfassenden Ausbildung
als Restaurateur, war zuerst Manager im
Tamarind in Mombasa und wurde 1977
zum General Manager befördert.

1979 wurde er nach Nairobi versetzt,
um als Managing Director der Firma
das Zentralbüro in der Hauptstadt zu leiten.

Auf einer Reise durch Lateinamerika
brachte er aus Brasilien eine Idee mit
nach Hause, die dem Tamarind zu neuem
Erfolg verhelfen sollte. Auf dem Gelände
des Golfplatzes in Nairobi entstand das
"Carnivore", eine neue Art von Restaurant,
wo sich die Gäste die besten Fleischstücke
aussuchen und bei Lammkeule,
Schafstrücken, Rindersteaks wie die
Feudalherren im Mittelalter schlemmen
können.

Innerhalb von 8 Jahren hatte Chris
zusammen mit seinen Kollegen - das
Personal besteht fast ausschließlich aus
Kenianern - zwei kontrastierende Typen
von Restaurants geschaffen, die jedes auf
seine Weise den Reichtum des Landes
zum Ausdruck bringen. In Mombasa wird
eine sagenhafte Auswahl an frischen
Meeresfrüchten aus dem Indischen Ozean
angeboten und in Nairobi das Qualitätsfleisch,
das auf den saftigen Weiden des
Hochnandes entstehen kann.

Nach all dem Erfolg gibt es für die
Gruppe keinen Stillstand und sie ist zu
neuen Taten bereit. Es bestehen bereits
Pläne für ein "Carnivore" in Mombasa, eine
Beraterfirma für Restaurateure und
Hotelliers sowie in fernerer Zukunft ein
eigenes kleines, aber exklusives Hotel.

Die Suche nach dem vergrabenen Schatz ...

HERBERT Echter ist bekannt
als Restaurant-Besitzer in
Bayern, aber er ist es vielleicht
die längste Zeit gewesen. Er
behaupet nämlich, die
Informationen zu besitzen, die
ihn zu einem Schatz im Werte
von 200 Millionen Dollar führen
werden, der im 18. Jahrhundert
von einem Piraten auf Mahe,
der Hauptinsel der Seychellen,
vergraben worden ist.

Obwohl alle bisherigen
Nachforschungen, die im
Verlaufe der Jahrhunderte von
verschiedenen anderen
Glücksrittern nach diesem
Schatz angestellt worden sind,
erfolglos verliefen, ist Herr
Echter vom Gelingen seines
Vorhabens fest überzeugt und
hat bei der Regierung der
Seychellen bereits einen Antrag
auf die Grabungsrechte gestellt.

Wenn sein Gesuch bewilligt
wird, will er das Restaurant
aufgeben und sich unverzüglich
nach Mahe begeben - etwa
2000 km südöstlich von
Mombasa mitten im Indischen
Ozean - um den Schatz zu
heben.

Im Jahre 1721 hat der
berühmteste französische
Seeräuber, bekannt unter dem
Namen "La Buse" (der Bussard),
ein reich beladenes
portugiesisches Schiff gekapert,
das mit dem Heilmittel von
Indien bei Reunion vor einem
Sturm Zuflucht suchte.

FLAMMENKREUZ

Nachdem "der Bussard" die
prominenten Passagiere -
darunter der portugiesische
Vizekönig und der Erzbischof
von Goa - fürstlich bewirtet
hatte, segelte er mit ihrem Hab
und Gut auf Nimmerwiedersehen
davon. Die kostbare Ladung, die
aus Gold, Silber, Diamanten
und anderen Edelsteinen
bestand, enthielt auch das
heilige "Flammenkreuz von
Goa".

Obgleich das Schiff von
der französischen und der
englischen Marine verfolgt
wurde, gelang es dem Piraten,
während neun Jahren
unentdeckt zu bleiben und es

wird aus guten Gründen
angenommen, daß er die Insel
Mahe als sicheres Versteck
benützte.

Schließlich aber erreichte ihn
eines Tages sein Schicksal. Als
er einem französischen Schiff
vor Madagaskar seine Dienste
als Lotse anbot, wurde er als
der Pirat erkannt, der viele
andere Schiffe von der
Französischen Ostindien-
Gesellschaft bedroht oder
gekapert hatte.

Man brachte ihn nach
Reunion, wo er gehängt werden
sollte. In dem Moment, als man
ihm die Schlinge um den Hals
legen wollte, warf er ein Stück
Papier in die gaffende Menge
und rief, jeder, der seinen Plan
entziffern könne, sei herzlich
eingeladen, den Schatz zu
holen.

Wer dann in den Besitz des
Dokumentes kam und ob es
heute noch existiert, ist nicht
bekannt. Die Geschichte jedoch

hat die Gemüter über zwei
Jahrhunderte beschäftigt und
viele Schatzsucher nach den
Seychellen gelockt. Sie haben
auch im ganzen Gebiet von
Madagaskar, Mauritius und
Reunion gesucht. Manche Leute
glauben, daß der intellektuelle
Pirat seine Kenntnisse in der
Astronomie und Mythologie
verwendet hat, um seine
Angaben zu verschlüsseln.

WAHNSINN

Ein unermüdlicher Schatz-
sucher, der sich 30 Jahre lang
bis zu seinem Tode damit
beschäftigt hatte, die Lösung
des Rätsels zu finden, kam zu
der Erkenntnis, das Geheimnis
können durch Nachvollziehen
der 12 Aufgaben des Herkules
gelüftet werden. Es wurde
jedoch angenommen, daß sich
sein Geist durch zuvieles
Nachgrübeln verwirrt, denn er
war dem Wahnsinn verfallen, als
er 1977 starb.

Sehen Sie das
sagenhafte

KENYA

mit

2nd Floor
Gilligan House
Opposite
Hotel 680
Kenya Ave.
P.O. Box 10263
Tel: 29803/29352
Telex 23055
Nairobi

BIG FIVE



tours and safaris ltd.

Antel-Haus
P.O. Box 86922
Tel: 311426,
311574
Telex: 21252
Box 147
Mombasa

- HOTEL UND LODGE BUCHUNGEN IN GANZ KENIA
- GRUPPENREISEN, ALLES INBEGRIFFEN
- TOUREN NACH IHRER WAHL
- GÜNSTIGE FLÜGGE • MIETWAGEN • STRANDURLAUB

Buchungsbüros auch in USA und in der Schweiz

USA 41E, 42nd Street, Suite 206, New York, N.Y. 10017 Tel. (212) 889 1636 (212) 697 4021
Telex RHINO1 666751

SCHWEIZ 289 Witikonstrasse, CH 8053 Zurich, Tel. 53 12 25 Telex 53600

MITGLIED VON



American Society
of Travel Agents

"BIG FIVE"

DIE LEUTE, DIE SICH UM IHRE KUNDEN KUEMMERN

MITGLIED VON



KENYA ASSOCIATION OF
TOUR OPERATORS

SELL • SWAP • SEEK • SHARE • SAY
Coastweek Classified Ads

Tel: Mombasa 319767 or 319589 (Ask for Mrs Naamir I)